

Zwanzig Fragen, die du beantworten können solltest, ehe du einen medizinischen Beruf ergreifen willst.

Natürlich machst du eine Lehre oder ein Praktikum, um etwas über den Beruf zu erfahren, um zu lernen, und nicht, um den Profis zu sagen, wo's langgeht. Chronische Besserwisser sind unerträglich. Unerträglich ist aber auch, wer sich für überhaupt nichts interessiert, von nichts eine Ahnung hat und bei jedem Fachausdruck bloß dumm aus der Wäsche guckt.

Bereite dich doch schon vor Beginn der Ausbildung ein wenig vor und gewinne mindestens sprachlich eine kleine Vorahnung vom betreffenden Fachgebiet. Natürlich kannst du nicht alle der folgenden Fragen einfach so beantworten. Wenn du aber den Fremdwörterduden, ein Lexikon und eventuell Wikipedia zu Hilfe nimmst, dann schon.



	A	B	C	
1. Wer trägt den Titel Dr. med. vet.?	Zahnarzt.	<u>Tierarzt.</u>	Hautarzt.	B
2. Was ist eine Narkose?	Tiefschlaf.	Kopfverletzung.	Sucht.	
3. Einen Beinbruch kann man konservativ oder operativ heilen. Konservativ heißt:	durch Ruhigstellung.	unter Luftabschluss.	ohne Schmerzen.	
4. Ein Trauma ist	ein Rausch.	eine Ohnmacht.	eine Verletzung.	
5. Beim so genannten „Hippokratischen Eid“ gelobt der angehende Mediziner, nichts zu tun oder zu unterlassen,	was dem Patienten weh tut.	was dem Patienten schadet.	was sehr viel Geld kostet.	
6. Worauf weisen medizinische Fachausdrücke hin, die auf -itis enden (z.B. Appendizitis oder Arthritis)?	Auf eine Entzündung.	Auf Unheilbarkeit.	Auf Gefährlichkeit.	
7. Der Gegensatz zu „alternative Heilmethoden“ ist die	Hobbymedizin.	Schwermedizin.	Schulmedizin.	
8. Infektionskrankheiten therapiert man mit	Anabolika.	Antibiotika.	Alkoholika.	
9. Was macht der Physiotherapeut mit den Patienten?	Trainieren.	Beten.	Pflegen.	
10. Die Mediziner reden nicht von „seelisch krank“, sondern nennen die Patienten	psychisch krank.	physisch krank.	physikalisch krank.	
11. Ein Placebo ist ein Scheinmedikament. Wie wirkt es?	Natürlich überhaupt nicht.	Erstaunlicherweise zeigt es oft Wirkung.	Es kommt auf die Inhaltsstoffe an.	
12. Wie wird man Apotheker oder Apothekerin?	Nach dem Abitur absolviert man ein Universitätsstudium von etwa 8 Jahren.	Nach dreijähriger Lehrzeit in einer Apotheke und erfolgreicher Lehrabschlussprüfung.	Nach der obligatorischen Schulzeit besucht man vier Semester die Drogistenschule.	
13. Eine Zivilisationskrankheit ist	Karies.	Angina.	Akne.	
14. Wenn du bei einem Unfall eine am Boden liegende Person siehst, was machst du als Erstes?	Sie ansprechen.	Sie auf den Rücken legen.	Einen Arzt anrufen.	
15. Dein Freund fällt ohne ersichtlichen Grund in Ohnmacht. Was machst du als Erstes?	Ihn mit aller Kraft aufrichten. Er muss möglichst bald wieder stehen.	Kleider öffnen und Beine hochlagern. Im Winter schauen, dass er warm hat, im Sommer, dass er am Schatten liegt.	Ihm einen Schnaps einflößen, um die Lebensgeister zu wecken.	
16. Vielleicht kennst du aus einem Krimi das Wort „Autopsie“? Es bedeutet etwa dasselbe wie	Obduktion.	Reduktion.	Produktion.	
17. Was bedeutet „Prävention“?	Letzter Versuch.	Unrettbare Situation.	Vorbeugende Maßnahme.	
18. „Toxisch“ bedeutet	gesund.	giftig.	unschädlich.	
19. Wenn das Labor den Blut- oder Urintest als „positiv“ bewertet, dann ist der Patient wahrscheinlich	krank.	gesund.	privat versichert.	
20. Wenn der Arzt den „Exitus“ feststellt, dann ist der Patient	gestorben.	unterversichert.	ein Simulant.	